

38. Tagung der Windhundsportvereine am 19./20.11.2016 in Espenau/Kassel

TOP 1: Begrüßung

Herr Rischer begrüßt als Vorsitzender der DWZRV-Sportkommission die anwesenden Vertreter der Windhundsportvereine, die Landesgruppenvorsitzenden und die Vertreter des Vorstandes, der Sportkommission, die Beauftragten für Tierschutz und Ausstellung und den VDH Obmann für das Windhundrennwesen.

Eine besondere Ehrung erfährt die Ausstellungsbeauftragte Irmgard Reshel anlässlich ihres Geburtstages am Vortag.

TOP 2: Vorstellung der Versammlungsteilnehmer

36 stimmberechtigte Vereine sind anwesend, 3 Vereine sind nicht anwesend, davon 1 Verein unentschuldigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls 2015

Es sind an drei Stellen Widersprüche/Ergänzungen geltend gemacht worden. Diese werden nachträglich in das Protokoll aufgenommen. Unter Berücksichtigung dieser Änderungen gilt das Protokoll der Sitzung 2015 als genehmigt. Die Beschlussfassung hierzu erfolgt einstimmig.

Das Protokoll wird in der ergänzten Fassung veröffentlicht.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Herr Karnitzki hat sich bereit erklärt, das Protokoll der heutigen Sitzung zu führen. Dies wird seitens der Versammlungsteilnehmer bestätigt.

TOP 5: Ehrungen - Vereinsjubiläen

Herr Rischer ehrt nachträglich den Osnabrücker Windhundrennverein e.V. und den Windhundrennverein Niefern e.V., die jeweils im abgelaufenen Jahr ihr 40jähriges Bestehen feiern konnten.

Bei nachstehenden Vereinen waren Vorstandsmitglieder anwesend und haben die Ehrungen im Rahmen der Veranstaltungen unmittelbar vorgenommen:

Düsseldorfer Windhund-Rennverein 1921 e.V.	95 Jahre
Köln-Solinger Windhundsportverein 1921/1925 e.V.	95 Jahre
Norddeutscher Windhund-Rennverein e.V.	70 Jahre
Windhundrennverein Hannover e.V.	40 Jahre

Herr Rischer dankt den Vereinen, die in 2016 die Titelveranstaltungen ausgerichtet haben.

TOP 6: Überblick über Renn- und Coursingveranstaltungen 2016 „Renn- und Coursingseason“ 2017

Herr Mittelfarwick gibt auf der Grundlage der von Frau Irene Regenbogen bereit gestellten Daten anhand von umfassenden Grafiken einen Überblick über die abgelaufene Saison 2016.

Coursing: 1.522 Teilnehmer bei Int. Coursings (13)
615 Teilnehmer bei LCO-Coursings (9)
34 Teilnehmer bei Freien Coursings (1)
802 Teilnehmer bei Titlercoursing (4)
2.973 Teilnehmer, 27 Veranstaltungen
mit durchschnittlich 110 Teilnehmern
2 Veranstaltungen abgesagt

Rennen: 534 Teilnehmer bei Nat. Rennen (11)
1.488 Teilnehmer bei Int. Rennen (16)
642 Teilnehmer bei Titelrennen (7)
430 Teilnehmer bei Landessiegerrennen (6)
7 Teilnehmer bei Solo-Rennen (1)
3.101 Teilnehmer, 41 Veranstaltungen
mit durchschnittlich 76 Teilnehmern
2 Veranstaltungen abgesagt

Die Auswertungen können als Datei bei Herrn Mittelfarwick angefordert werden.

Über Jahre hat Frau Irene Regenbogen die Renn- und Coursingseason in Papierform erstellt. Altersbedingt wird sie dies ab 2017 nicht mehr tun.

Herr Karl-Heinz Mittelfarwick hat sich bereit erklärt, die bisherigen Auswertungen fortzuführen und als PDF-Datei am Ende der Saison auf die Homepage des DWZRV zu stellen.

Herr Karnitzki regt an zu prüfen, ob man eine Datenbank erstellen kann, die ggf. auch eine unterjährige Auswertung zulässt.

TOP 7: Windhundsport aus tierärztlicher Sicht

Herr Dr. Michael, langjähriger Bahntierarzt beim WRV Münster e.V., stellt in seinem sehr informativen Vortrag die unterschiedlichen Verletzungsarten im Windhundsport und deren Ursachen vor (vgl. Anlage 1).

Er bezieht dabei auch umfangreiche Untersuchungen aus Australien und den USA ein.

TOP 8: Auswertung/Info der Berichte über den Ablauf der Rennveranstaltungen

- Frau Wittka zeigt anhand der ihr vorliegenden 29 Berichte die Anzahl der aufgetretenen Verletzungen bei den Rennen in 2016 auf. Insgesamt sind 55 Verletzungen gemeldet worden.
- Der Ablauf der Rennveranstaltungen war überwiegend gut. Es sind ausnahmslos nur „kleinere Dinge“ beanstandet worden.
- Auffällig war, dass es mehrfach Hinweise auf nicht korrekte Innenzäune gab. Dies ist umso mehr verwunderlich, als Beschädigungen an den Zäunen bereits im Vorfeld eines Rennens durch den Verein gut feststellbar sind.
- Beim Ausfüllen der Berichte zu den Veranstaltungen sollten keine Aussagen, wie z. B. „bekannt“, getroffen werden, sondern ganz konkrete Eintragungen und Hinweise vorgenommen werden.
- Die Verletzungsberichte sind manchmal unzureichend, oftmals werden keine Angabe zu der Rasse gemacht, o. ä. Hier sind entsprechende Hinweise an die Bahntierärzte zu geben.
- Für die Zukunft ist eine noch stärkere, unmittelbare Rückkoppelung zwischen Sportkommission und Rennleiter vorgesehen.

TOP 9: Auswertung/Info der Berichte über den Ablauf der Coursingveranstaltungen

Herr Rahms ist kurzfristig beruflich verhindert, so dass dieser TOP nicht vorgetragen werden kann.

TOP 10: Sportfunktionäre – neue Funktionäre

Herr Thiem stellt die aktuellen Entwicklungen im abgelaufenen Jahr im Bereich der Bahnbeobachter- bzw. Schiedsrichterausbildung anhand nachstehender Zahlen dar:

Bahnbeobachter

Seit 2006 haben sich 89 Anwärter angemeldet,

bestanden	43
gestrichen	29
abgebrochen	4
zurückgezogen	4

In 2016 9 in Ausbildung zum Bahnbeobachteranwärter
davon 4 Anwärter gestrichen, da Ausbildung nicht begonnen wurde
1 fertiger neue Bahnbeobachter in 2016

Schiedsrichter

Seit 2007 haben sich 26 Bewerber angemeldet,

bestanden	17
gestrichen	8
zurückgezogen	1

In 2016 0 neue Schiedsrichteranwälter
 2 Anwärter haben ihre Ausarbeitung bereits abgegeben
 2 neue Schiedsrichter mit erfolgreichem Abschluss in 2016

Als Fazit ist demnach festzuhalten, dass offenbar doch eine gewisse Hürde besteht, Verantwortung im Sport zu übernehmen.

TOP 11: Terminkalender 2017

Die Termine für 2017 werden verbindlich festgelegt (vgl. Anlage 2).

TOP 17: Rennen Samstag/Ausstellung Sonntag (TOP vorgezogen)

Herr Niemeyer möchte ein Meinungsbild der Vereine abfragen, inwieweit generell die Abfolge bei Doppelveranstaltungen umzukehren gewünscht wird.

Zunächst stellt Frau Franz fest, dass die Vereine grundsätzlich frei in ihrer diesbezüglichen Entscheidung sind.

Die Diskussion zeigt unterschiedliche Auffassungen, z. B. bzgl. der Belastung der Hunde am Vortag durch die Teilnahme an Ausstellungen bzw. Rennen oder Coursings.

Die Vertreter der Vereine stimmen mehrheitlich dafür, die Entscheidung den Vereinen weiterhin frei zu stellen und es bei der bisherigen Regelung zu belassen.

TOP 12: Terminwünsche 2018

Die Termine für 2018 werden vorläufig abgestimmt (vgl. Anlage 3).

TOP 13 Anmeldung WH-Messtermine 2017, Anmeldung mit Meldeschein

Die Sportkommission weist darauf hin, dass künftig die Anmeldung eines Hundes nur über einen gesonderten Meldeschein zu erfolgen hat (s. Anlage 4). Daraus resultiert dann auch eine Verpflichtung zur Zahlung des Meldegeldes.

Der Meldeschein wird rechtzeitig zu Beginn der Saison online gestellt, evtl. über das Melde-Portal angebunden. Dies ist noch zu klären.

Die Messtermine für das erste Halbjahr 2017 werden festgelegt (vgl. Anlage 5). Die Ausrichter sollen der SK kurzfristig die beiden Messrichter bekannt geben.

Herr Karnitzki stellt die Handhabung des Messverfahrens bei übergroßen Whip-pets/Windspielen vor. Mit Blick darauf, dass die entsprechenden „Messgeräte“ erst im Herbst zur Verfügung standen, soll ein Vorstandsbeschluss herbeigeführt werden,

wonach die Veränderungen in der DWZRV-Sportordnung erst zum 01.01.2017 in Kraft treten. Hunde, die ab diesem Zeitpunkt erstmalig eine Lizenz erwerben, unterliegen dann diesen neuen Regularien. Eine entsprechende Veröffentlichung soll in der Dezember-Ausgabe von „Unsere Windhunde“ erfolgen.

TOP 14 Bericht über die Körperveranstaltungen Anmeldung der Körtermine 2017

Frau Krah berichtet als Zuchtleiterin über die in 2016 durchgeführten Körperveranstaltungen und deren Einzelergebnisse (s. Anlage 6).

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Anzahl der vorgestellten Hunde inzwischen wieder über den Werten vor Einführung des neuen Körperfahrens liegt.

Die Termine der Körperveranstaltungen für 2017 werden festgelegt (vgl. Anlage 7).

TOP 15 CdL-Protokoll 16.06.2016 Slowakei

Herr Haas berichtet über die wesentlichen Ergebnisse der CdL-Sitzung:

- Frau Maria Stenberg (FI) ist zur Präsidentin der CdL gewählt worden. Herr Chris Bekker (NL) ist zum neuen Sekretär gewählt worden.
- Es sind mehrere Änderungen im Regelwerk beschlossen worden, u. a. Änderungen im Messverfahren.
- Alle Whippet/Ital. Windspiele werden 2017 bei den Titelveranstaltungen noch einmal neu gemessen, mit Ausnahme derer, die schon einmal auf einer FCI-Meisterschaft eine Kontrollmessung hatten.
- Die Änderungen werden voraussichtlich ab 01.01.2017 in Kraft treten, der FCI-Vorstand hat diesen bereits zugestimmt.

Herr Statti, der ebenfalls bei der Sitzung anwesend war, ergänzt wie folgt:

- Den Anträgen aus der JHV des DWZRV ist grundsätzlich zugestimmt worden. Dies betrifft
 - Austragungsmodus Whippet nach Zeit
 - Entschädigung der Funktionäre
 - Voraussetzungen Gebrauchshundeklasse (mit Änderungen)
 - Regelungen Championat S&L (mit Änderungen)
 - Regelungen Championat Vergabe (mit Änderungen)
- Der Bewertungsmodus beim Coursing wird angepasst. Die Anzahl der Richter bei Coursing-Meisterschaften wird auf 5 festgelegt. Die Bewertungspunktzahl wird aus dem Durchschnitt der Einzelbewertungen ermittelt.
- Künftig sind Maulkörbe für Ital. Windspiele vorgeschrieben. Frau Katrin Rauh fertigt diese nach Maß.
- Als einheitliche Deckenfarben beim Coursing werden rot und weiß festgelegt. Nummern auf den Decken sind nicht mehr zulässig.

- Die Austragung von Meisterschaftsrennen für Hunde der Größenklasse (Sprinter) ist künftig verpflichtend, nach wie mit der Vergabe eines gesonderten Titels.

TOP 16 Zeiteinteilung bei Körperveranstaltungen und Ausstellungen

Herr Niemeyer regt an, insbesondere bei hohen Temperaturen und mit Blick auf den Tierschutz einen „festen“ Zeitplan für den Ablauf der Veranstaltung und die Einteilung der Rassen zu erstellen und vorher bekannt zu geben.

Bei Körperveranstaltungen wäre dieses grundsätzlich umsetzbar und ist auch schon praktiziert worden. Zu beachten ist aber die erforderliche Präsenz der Begleithunde.

Im Rahmen der Ausstellungen entziehen wir uns zwangsläufig die Teilnehmer als Gäste auf den Plätzen, wenn diese lediglich zu einer vorbestimmten Zeit und nur kurz auf dem Gelände verweilen.

TOP 17: Rennen Samstag/Ausstellung Sonntag (TOP vorgezogen)

TOP 18 Online-Meldungen für Rennen/Coursing

Die SK berichtet über erhebliche Probleme im Laufe der Saison 2016 im Bereich des Online-Portals, insbesondere mit der korrekten Übermittlung der Daten.

Herr Rischer bitte die Vereine, ihre Beanstandungen oder aber auch Anregungen zentral an ihn zu übermitteln.

Er wird anschließend das Gespräch mit Herrn Zigan suchen.

Ergänzend wird darum gebeten, bessere Erläuterungen zum Verfahren und zur Dateneingabe auf der DWZRV-Homepage bereit zu stellen.

TOP 19 Ergebnisse Strukturkommission Bericht des Vertreters der Sportvereine

Der Arbeitskreis hat nach Ausführung von Frau Schick zuletzt am 30.10.2016 getagt. Bei der Sitzung waren anwesend die Damen Eppenstein-Kiack, Göbel und Schick und die Herren Richter und Vogel (ehemals Wille).

Offenbar ist in den zurückliegenden Monaten innerhalb des Arbeitskreises nur wenig weitergearbeitet worden. Einzelne Mitglieder sind vollkommen untätig gewesen. Dies führt dazu, dass der von den Windhundsportvereinen benannte Thomas Pörschke inzwischen aus dem Arbeitskreis ausgeschlossen worden ist.

Damit die Windhundsportvereine und deren Interessen ausreichend vertreten sind, werden dem Arbeitskreis weitere Personen als Ansprechpartner bzw. neue Mitglieder vorgeschlagen:

- Andreas Bott
- Dirk Engmann
- Christian Otto
- Maik Stanczyk

Herr Karnitzki wird die Vorschläge an Frau Eppenstein-Kiack als Leiterin des Arbeitskreises weitergeben.

TOP 20 Novellierung des Finanzausgleiches der Vereine (KM-Pool)

Seitens des Thüringer Windhundclubs wird die finanzielle Belastung der nahe zum Tagungsort gelegenen Vereine bemängelt. Eine stärkere Beteiligung des DWZRV an den Tagungskosten wird angeregt.

Die SK führt an, dass der DWZRV bereits heute ca. 1600,00 EUR an den Gesamtkosten der Tagung übernimmt.

Herr Karnitzki schlägt vor, das Thema und insbesondere die Aufteilung der unterschiedlichen Belastungen auf DWZRV und die einzelnen Vereine für die nächste Tagung aufzubereiten und transparent zu machen, damit hier eine bessere Diskussionsgrundlage geschaffen wird.

Gleichzeitig sollte der Vorstand prüfen, ob evtl. weitere Kosten durch den DWZRV in Form eines Zuschusses in den Pool übernommen werden können.

Dem Vorschlag stimmen die Anwesenden einvernehmlich zu.

TOP 21 Abgleichung Verletzungsbericht SK und Renn-/Coursingleiter

Die Diskussion erfolgte bereits zum TOP 8 der Sitzung.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass für die Zukunft ist eine noch stärkere, unmittelbare Rückkoppelung zwischen Sportkommission und Rennleiter vorgesehen ist. Dabei sind Berichte abzugleichen. Künftig sollen die Gründe für den Rückzug einzelner Hunde mit besonderem Augenmerk erfragt werden.

TOP 22 Coursing-Parcours (kein Rundkurs für kleine Rassen)

Frau Rottmann bemängelt, dass die Coursingleiter den Parcours für kleine Rassen durch das Herausnehmen einzelner Rollen dermaßen umstecken, dass dieser dann fast einem Rundkurs gleicht. Sie regt an, evtl. im Vorfeld der Veranstaltung den Parcours aufzuzeichnen und mit der SK abzustimmen.

Die SK zeigt noch einmal die heutige Verfahrensweise auf, bei der die amtierenden Richter den Parcours grundsätzlich am Tag des Coursings abnehmen. Allerdings wäre eine dem Vorschlag entsprechende Änderungen bei den großen Coursings, Titel-Coursings durch denkbar.

Die SK wird die Anregung weiterverfolgen. Denkbar wäre auch, hierzu einen Beitrag als Denkanstoß in „Unsere Windhunde“ zu veröffentlichen.

TOP 23: Verbandssiegerrennen Greyhounds – wie geht es weiter?

Der Norddeutsche Windhund-Rennverein erklärt sich grundsätzlich bereit, das Rennen für 2017 zu ziehen. Dies entspricht dem Vorschlag des Greyhound-Meetings.

Allerdings sollten die Meldegelder künftig an den ausrichtenden Verein, hier NWR, gehen. Der Köln-Solinger-Windhundsportverein zeigt sich hier aufgeschlossen und gesprächsbereit.

Dies bedingt eine entsprechende Änderung in der DWZRV-Sportordnung.

Der Vorstand und die SK bereiten einen entsprechenden Antrag für die anstehenden JHV vor.

TOP 24 Info für alle Bewerber als Ausrichter einer Titel- und Titelanwertschaftsveranstaltung

Frau Franz spricht das Thema der mangelnden Berichterstattung über die Titel- und Titelanwertschaftsrennen in UW an und appelliert noch einmal an die Vereine, hier in Zukunft aktiver zu werden.

Es entsteht der Eindruck, dass die Berichterstattung in UW sehr in Richtung Ausstellungen geht. Dem gilt es entgegen zu steuern.

TOP 25 Seniorenklasse beim Coursing bei allen Rassen

Die Einrichtung einer Seniorenklasse bei den Coursings ist an die SK herangetragen worden.

Die anwesenden Vertreter der Sportvereine sehen hierzu keinen Bedarf!

TOP 26 Daumenkrallen

Die Antragstellerin hinterfragt die im Tierschutzgesetz verankerte Ausnahmeregelung für Jagdhunde betreffend die Abnahme der Daumenkrallen.

Eine entsprechende Änderung/Ergänzung auch für Windhunde ist über den damaligen Zuchtleiter und jetzigen VDH-Präsidenten Peter Friedrich initiiert worden, damals leider ohne Erfolg.

Das Meinungsbild betreffend die Notwendigkeit des frühzeitigen Abnehmens der Daumenkrallen – insbesondere bei den kurzhaarigen Windhundrassen – auch unter Würdigung tierschutzrechtlicher Aspekte ist sehr indifferent.

Die Tierschutzbeauftragte nimmt es als erneuten Auftrag mit, in Verbindung mit der Zuchtleiterin eine nochmalige Prüfung vorzunehmen.

TOP 27 Reduzierung der Veranstaltungen

Frau Fischer regt an, die Anzahl der Veranstaltungen insgesamt zu reduzieren. Dabei spricht sie auch die Tatsache an, dass es Vereine gibt, die sowohl Rennen als auch Coursings ausrichten.

Zu ihrem Wortbeitrag gibt es keine Wortmeldung.

TOP 28 Erwerb der Punkte für Whippet-A-Klasse unter Berücksichtigung von Rennen im Ausland – Antrag an die JHV 2017

Die SK beabsichtigt, einen Antrag zur JHV des DWZRV einzubringen, wonach die Berücksichtigung von Rennen im Ausland bei der Punkteregelung für die Einstufung der Whippet in A- und Grundklasse eindeutig geregelt wird. Dies durch den belegbaren Nachweis der erzielten Rennergebnisse.

Außerdem soll per Fragebogen/Umfrage geklärt werden, ob bei den Whippet-Besitzern Interesse besteht, auch eine weitere Klasseneinteilung (C-Klasse) vorzunehmen.

Alternativ wäre auch die Einteilung der Klassen nach Zeiten, ähnlich der Regelung bei den Afghanischen Windhund, denkbar. Das Punktesystem, das noch aus Zeiten stammt, wo mangels guter Zeitmesssysteme eine Platzierung vorgenommen wurde, ist längst überholt und sollte daher angepasst werden.

TOP 29 Kennzeichnung „W“

Hier Niemeyer bittet, noch einmal auf den Beschluss vom letzten Jahr hinzuweisen. Dies ist leider nicht in UW veröffentlicht worden.

Die SK schlägt in Abänderung dieses Beschlusses vor, eine Einteilung und Rücknahme des „Widerrunners“ ausschließlich durch die SK vorzunehmen.

Bislang sind über alles Rassen hinweg ca. 150 „Widerunner“ eingetragen worden.

Am Ende der Diskussion wird beschlossen, nachstehenden Antrag sinngemäß an die JHV zu formulieren:

„Die Eintragung eines Hundes als „Widerunner“ erfolgt nicht allein auf einer Entscheidung des Besitzers. Im Rahmen der Abnahme der Lizenzläufe ist eine entsprechende Stellungnahme des Bahnbeobachters maßgeblich. Die Notwendigkeit des Nachweises zwei weiterer Lizenzläufe soll wieder entfallen. Ein späterer Wechsel wird erst durch die Bestätigung von Schiedsrichtern ermöglicht.“

In diesem Zusammenhang wird der Wunsch aus dem Greyhound-Meeting nach einer probeweisen Einführung einer "Freien Boxenwahl" vorgetragen.

Der Vorschlag sieht vor, dass die freie Boxenwahl in den Vorläufen in der Reihenfolge der Auslosung durch die „Schüttelbox“ erfolgt. In den weiteren (2.) Vorläufen, B/C-Finalen und Finalen wird die Reihenfolge zur freien Boxenwahl entsprechend der (erlaufenen) Deckenfarben bestimmt.

Nach Auffassung der SK können die Vereine eine freie Boxenwahl grundsätzlich zulassen, und zwar dann für alle Rassen. Die Ausschreibungen für 2017 müssen bereits einen entsprechenden Hinweis enthalten. Die Ausschreibung ist dann verbindlich!

Die Besitzer der Greyhounds werden dies demnach über das anstehende Treffen (s. TOP 31) an die Vereine mit Sandbahnen herantragen.

TOP 30 Field-Champion

Frau Dr. Dahncke regt an, bei den Coursings künftig die Auszeichnung als „Field-Champion“ zu vergeben. Dies soll dem Hund zuerkannt werden, der die höchste Punktzahl am Tag der Veranstaltung erlaufen hat.

Dementsprechend würde Sie für den DCS einen entsprechenden Preis ausloben

Die Abstimmung nach Diskussion ergab nachstehenden Ergebnis:

10	Stimmen dafür
9	Stimmen dagegen
Rest	Enthaltung

Die tatsächliche Umsetzung bleibt den Vereinen überlassen.

TOP 31 Information – Treffen der Sandbahnbetreiber

Herr Mittelfarwick informiert, dass am 10.12. beim WRV Münster ein erster Erfahrungsaustausch der „Sandbahnbetreiber“ stattfinden wird. Hier werden auch Vereine aus dem benachbarten Ausland teilnehmen.

TOP 32 Verschiedenes

- Frau Wittka wird die Vorlagen zu den Ausschreibungen – wie im letzten Jahr – den Vereinen zukommen lassen und bittet um kurzfristige Rückgabe der aktualisierten Ausschreibungstexte an sie.
- Die Nominierungskriterien insbesondere für die Coursing-Europameisterschaft erfahren eine nochmalige Anpassung durch die SK. Diese werden dann in der Ausgabe 01/2017 von UW veröffentlicht.

- Der Hasenabwurf für Whippets eingangs der Gegengeraden soll beibehalten bleiben.
- Entsprechend dem Wunsch der Teilnehmer des Greyhound-Meetings sollen die Hunde (Greyhounds) durch den Hasenzug nach dem Ziel bis zur 2. HK auch weitergeführt werden. Erst dann soll das Jagdobjekt beschleunigt weggezogen werden.
- Herr Haas als VDH-Obmann und die SK werden über den Windhundrenn-Ausschuss einen Antrag an den VDH-Vorstand (Sitzung 01/2017) zur Ausweitung der CACL-Bedingungen einbringen. Danach soll eine Vergabe bei allen Nat. Rennen und LCO-Coursings möglich werden.
- Für den 18./19.03.2017 sind beim WRV Westfalen-Ruhr in Gelsenkirchen Schulungen für Mitarbeiter in den Rennsekretariaten (Sa) und Bahnbeobachter und Schiedsrichter (So i.V.m. einem Training) geplant.
- Die SK beabsichtigt eine „Hasenzieher-Lizenz“ im Bereich Coursing einzuführen.

Hierzu sind in der abgelaufenen Saison zwei Schulungen durchgeführt worden. Die Teilnehmer dieser beiden Schulungen erhalten die entsprechende Lizenz. Die Einsätze als Hasenzieher sollen künftig dokumentiert werden – auch bei Trainings.

Vereine, deren Hasenzieher nicht an den vorstehend genannten Schulungen teilgenommen haben, sollen sich schriftlich an die SK (Fr. Franz oder H. Statti) wenden, damit im Einzelfall ebenfalls eine Lizenz ausgestellt werden kann. Dies bedarf allerdings einer besonderen Begründung.

- Die Sportvereinssitzung wird auch im kommenden Jahr mit Datum 18./19.11.2017 am Tagungsort Espenau/Kassel stattfinden.

gez. H. Rischer
Vorsitzender
der Sportkommission

gez. F. Karnitzki
Protokollführer

Anlagen